

Zahl der Organspender in Schleswig-Holstein weiter auf niedrigem Niveau

AOK NORDWEST startet landesweite Informationskampagne

Kiel (12.09.2017). Die Zahl der Organspender in Schleswig-Holstein ist weiterhin auf einem eher niedrigen Niveau. Das teilte heute die AOK NORDWEST mit. So zählte die Deutsche Stiftung Organtransplantation (DSO) von Januar bis Juli 2017 lediglich zwölf Organspender. In den Vorjahren lag die Zahl der Spender in diesem Zeitraum zwischen acht und 14. Die erhoffte Trendwende ist laut DSO bislang nicht erkennbar. Diese Entwicklung nimmt die AOK NORDWEST zum Anlass, die Bevölkerung über das Thema Organspende erneut umfassend zu informieren und startet in diesen Tagen eine landesweite Kampagne. „Mit unserem Informationsangebot möchten wir den Menschen in Schleswig-Holstein helfen, eine souveräne Entscheidung zum Thema Organspende zu treffen“, sagt Tom Ackermann, Vorstandsvorsitzender der AOK NORDWEST.

Auch bundesweit bleibt die Zahl der Organspender rückläufig: Gab es im Jahr 2011 noch 1.200 Organspender, zählte die DSO 2016 nur noch 857. Das entspricht einem Rückgang gegenüber 2011 von über 28 Prozent.

Mehr als 10.000 Menschen in Deutschland warten dringend auf ein Spenderorgan, allein in Schleswig-Holstein sind es über 450. Benötigt werden Nieren, Lebern, Herzen, Lungen, Bauspeicheldrüsen sowie Teile des Dünndarms. Viele Patienten warten mehrere Jahre, bis für sie ein passendes Organ zur Verfügung steht. Während dieser Wartezeit sterben jährlich rund 1.000 Menschen, weil sie nicht rechtzeitig das lebensrettende Organ erhalten.

Um die Verunsicherung in der Bevölkerung abzubauen, versendet die AOK NORDWEST in den nächsten Tagen umfassende Informationen zum Thema Organspende per Kundenzeitschrift oder Brief an über 500.000 Versicherte über 16 Jahre in Schleswig-Holstein. In den AOK-Kundencentern werden zudem Informationen mit den wichtigsten Fragen und Antworten zum Thema für die Öffentlichkeit vorgehalten, die in Zusammenarbeit mit Wissenschaftlern der Uni Hamburg erarbeitet wurden.



Außerdem bietet die AOK NORDWEST unter www.aok.de/organspende eine Entscheidungshilfe zur Organspende im Internet. „Die Entscheidung, Organe zu spenden, muss jeder für sich selbst treffen. Wir helfen dabei mit umfangreichen Informationen. Deshalb sollte jeder Klarheit für sich und seine Angehörigen schaffen und seine Entscheidung auf dem Organspendeausweis dokumentieren“, so Ackermann.

Ihr Gesprächspartner:

Jens Kuschel, Pressesprecher
AOK NORDWEST – Die Gesundheitskasse.
Edisonstraße 70, 24145 Kiel
Telefon 0431 605-21171
Mobil: 01520-1566136
E-Mail presse@nw.aok.de

